



## Aktuelle Nachrichten aus der Michelin 24H Series

Zur sofortigen Veröffentlichung: Freitag, 17. April 2026

### **SOUVERÄNE POLE-POSITION MICHELIN 12H SPA FÜR OPTIMUM MOTORSPORT-MCLAREN**

- Dominante Leistung des McLaren720S von Optimum Motorsport im Zeittraining von Spa
- Salman Owega, Freddie Tomlinson, Harry George feiern GT3-Pole-Position
- GetSpeed Team JR286-Mercedes auf GT3-AM-Pole, Herberth Porsche vorne in GT3 PRO-AM
- Starke 992-Pole für Mühlner Motorsport, HRT Performance mit Bestzeit in 992 AM
- NM Racing Mercedes kontrolliert GTX, Ligier von Not Only Motorsport vorne in TCE-TCX
- Rennaction am Samstag und Sonntag live unter Creventic Motorsports TV auf YouTube

#### ***Spa-Francorchamps, Belgien (17. April 2026):***

Das britische Team Optimum Motorsport geht bei den Michelin 12H SPA-FRANCORCHAMPS an diesem Wochenende von der Pole-Position ins Rennen, nachdem der McLaren 720S GT3 EVO mit der Startnummer 77 des Teams in den drei Qualifikationsdurchgängen am heutigen Nachmittag eine hervorragende Leistung gezeigt hat.

Salman Owega hatte die Aufgabe, das entscheidende Q3 zu bestreiten – eine große Herausforderung bei seinem ersten Einsatz im McLaren –, doch der Deutsche glänzte mit einer souveränen Rundenzeit von 2:14,593 Minuten und sicherte sich damit die GT3-Pole mit einem Vorsprung von über zwei Zehntelsekunden. Seine Teamkollegen Freddie Tomlinson sowie Harry George, der erst gestern für das Rennen nominiert wurde, zeigten jeweils eine hervorragende Leistung in Q2 und Q1.

„Es ist mein erstes Wochenende im McLaren und ich bin begeistert, das Auto fühlt sich wirklich gut und sehr schnell an“, sagte Owega, „ich wusste nicht, dass ich so schnell war, aber es fühlte sich ziemlich schnell an!“ Tomlinson fügte hinzu: „Wir werden später besprechen, wer das Rennen starten wird, aber wir müssen einfach versuchen, auf dieser guten Qualifying-Leistung aufzubauen und uns einen möglichst großen Vorsprung vor allen anderen zu verschaffen.“

Das GetSpeed Team JR286 startet den zweiten Lauf der Michelin 24H SERIES European Series von Gesamtrang zwei der Startaufstellung und von der Pole in der Subklasse GT3-AM, dank einer beeindruckenden Leistung von Adam Osieka, Steve Jans und Patrick Liddy. Zu diesem Trio gesellt sich Tanner Harvey für das zweigeteilte Rennen am Samstag und Sonntag.

Die zweite Startreihe ist komplett von Porsche 911 GT3 R (992) EVO besetzt: Max Moritz, Alfred Renauer und Klaus Bachler von Herberth Motorsport belegten den dritten Startplatz und sicherten sich die PRO-AM-Pole mit einem Vorsprung von gerade etwas mehr als fünf Hundertstelsekunden vor Manuel Lauck, Constantin Dressler und Robert de Haan von Proton Competition. Das Proton-Trio wird für das Rennen um Jörg Dreisow auf vier Fahrer erweitert.

Mühlner Motorsport sicherte sich die 992-Pole-Position mit dem Trio Julian Hanses, Conrad Tox Leveau und Tim Scheerbarth, zu denen am Wochenende Martin Rump hinzukommt, während die 992-AM-Pole an das HRT-Performance-Team mit Igor Sorokin, Steven Gambrell und James Kellet ging. Jonathan Kearney wird an den Renntagen Partner des HRT-Trios sein.

Der Mercedes-AMG GT2 von NM Racing, pilotiert von Alberto de Martin, Manel Lao und Nil Montserrat, sicherte sich souverän die Pole-Position in der GTX, während die TCE-TCX-Pole ebenfalls in überragender Manier vom Ligier JS2 R von Not Only Motorsport erobert wurde, den sich Gino Rocchio und Filippo Tornaghi teilen.



### GT3

HOFOR Racing, die Pole-Qualifikanten von Spa im letzten Jahr, lagen zu Beginn in Q1 an der Spitze, mit Alexander Prinz am Steuer des Mercedes-AMG GT3 EVO, doch zur Halbzeit übernahm der McLaren von Optimum die Führung, als George eine Zeit von 2:16,739 min fuhr.

Der Aston Martin Vantage AMR GT3 EVO von E2P Racing setzte sich bald in Szene, als sich Oliver Campos mit einer Zeit von 2:16,212 min vom zweiten Platz auf die vorläufige Pole-Position verbesserte. Dressler brachte seinen Porsche auf den zweiten Platz, wurde jedoch nach einer rasanten letzten Runde von George mit 2:16,350 min um nur 0,007 s von P2 verdrängt.

Etwas mehr als eine halbe Sekunde trennte die sechs Spitzenreiter vor Beginn der zweiten Session, wobei Osieka für das GetSpeed Team JR286 als Vierter aus Q1 hervorging, gefolgt von Ayrton Redant im Ajith RedAnt Mercedes-AMG auf Platz fünf und Moritz im Herberth Porsche auf Rang sechs.

Antonio Sainero fand im E2P-Aston schnell zu seinem Tempo und war der Erste, der die 2:16-Marke knackte; eine hervorragende Runde von 2:15,211 Minuten sicherte ihm die Pole, während der McLaren mit Tomlinson am Steuer das Q2 mit einem Rückstand von drei Zehnteln in den Durchschnittszeiten beendete. Vor dem dritten Durchgang lag der GetSpeed-Mercedes mit der Startnummer 286 dank Jans' Leistung in der Gesamtwertung auf dem dritten Platz.

Da in Q3 noch alles offen war, würden sich Bruchteile von Sekunden als entscheidend erweisen, wobei Aston Martin, McLaren, Mercedes-AMG und Porsche alle um die Pole kämpften. Zur Halbzeit der Session lag der Porsche von Proton auf der vorläufigen Pole; de Haan fuhr starke Runden, doch die Spitzenplätze wechselten in den letzten Minuten hin und her, bis Owega mit seiner rasanten Zeit von 2:14,593 Minuten Optimum auf die Pole brachte.

Hinter dem McLaren, dem Mercedes Nr. 286 von GetSpeed und den beiden Porsche belegte der Mercedes von Ajith RedAnt Racing – der im Qualifying von Ayrton und Yannick Redant sowie Kobe de Breucker gefahren wurde – mit einer Durchschnittszeit den fünften Platz, während das Auto Nr. 41 von Comtoy Racing mit Xavier Knauf, Gregory Servais und Nicolas Baert als bestplatziertes Aston Martin schließlich auf Rang sechs landete.

### 992

Hanes legte für Mühlner Motorsport einen guten Start in die erste 15-minütige Qualifikationssitzung hin und lag knapp eine Sekunde vor Jérôme Boullery im Porsche 911 GT3 Cup (992 I) mit der Startnummer 888 von SebLajoux Racing, wobei Hanes' beste Rundenzeit bei 2:20,335 Minuten lag. Dritter in diesem Durchgang war der HRT Performance-Porsche Nr. 928 von Sorokin, der weitere 0,6 Sekunden zurücklag, während Fabian Danz für Red Camel-Jordans.nl den vierten Platz belegte.

Die zweite Session wurde nach weniger als 90 Sekunden unterbrochen, als der Ginetta aus der TCE-TCX-Klasse auf der Kettel-Geraden stehen blieb. Die Verzögerung dauerte nicht lange, und als die Session wieder aufgenommen wurde, spitzte sich der Kampf an der Spitze der 992 deutlich zu: Tox Leveaus Bestzeit von 2:20,866 Minuten wurde von einem fliegenden Enzo Joulié im Porsche mit der Startnummer 888 um mehr als eine halbe Sekunde unterboten, wodurch dieser auf den zweiten Gesamtrang vorrückte.

Zu Beginn des entscheidenden Q3 trennten Mühlner und das führende Auto von SebLajoux nur 0,144 s, was einen spannenden Kampf versprach. In der zweiten Hälfte der Session hielt Scheerbarth Mühlner mit einer Runde von 2:20,459 Minuten in der Durchschnittszeit an der Spitze, während



Abdulla Ali Al Khelaifi eine sensationelle 2:19,948 Minuten fuhr und das QMMF by HRT Performance-Auto auf den zweiten Platz in der Session und den dritten Platz in der Gesamtwertung brachte.

Auch Rik Breukers war extrem schnell unterwegs und fuhr mit einer Runde von 2:19,943 Minuten die bis dahin schnellste Zeit im Qualifying, womit er den Porsche mit der Startnummer 909 auf den zweiten Platz in der Durchschnittszeit brachte – kurz bevor eine Unterbrechung durch die rote Flagge erforderlich wurde. Bei der Wiederaufnahme blieb Breukers in der Box, zufrieden mit seiner Leistung, während Kellet im HRT-Auto mit der Startnummer 928 eine Zeit von 2:20,203 Minuten fuhr und das Fahrzeug damit auf den dritten Gesamtrang brachte.

Kellet fuhr dann noch schneller, mit einer rasanten Runde von 2:19,810 Minuten – der schnellsten aller Qualifikationsrunden –, um den dritten Startplatz in der Klassenwertung für HRT sowie die Pole-Position in der 992 AM zu sichern, nur einen Bruchteil hinter der Nr. 909. Vierter wurde das QMMF-Team, dank Al Khelaifis heldenhaften Anstrengungen in der letzten Session.

### **GTX und TCE-TCX**

Beide Vortex-V8-Fahrzeuge setzten sich im ersten Qualifying der GTX-Klasse zunächst an die Spitze, zuerst das Auto Nr. 702 von Thierry Chkondali und dann das Nr. 701 von Philippe Bonnel. Keiner von beiden konnte jedoch letztlich mit dem von de Martin gesteuerten Mercedes-AMG GT2 von NM Racing mithalten, der drei Sekunden schneller war.

In der zweiten Session brachte es Lao im Mercedes auf eine Rundenzeit von 2:24,231 Minuten, während Julien Boillot im Vortex mit der Startnummer 701 eine Zeit von 2:23,610 Minuten erzielte und damit den Abstand zu den Durchschnittszeiten vor Q3 mehr als halbierte. Nil Montserrat bestritt die letzte Session für NM und sicherte sich schließlich mit rund vier Sekunden Vorsprung die Pole-Position. In Q3 gab es kaum Unterschiede zwischen den Vortex-Fahrzeugen, doch die Nr. 701 war im Durchschnitt deutlich schneller.

Not Only Motorsport dominierte Q1 in der TCE-TCX-Klasse mit Rocchio am Lenkrad des Ligier JS2 R des Teams; die vorläufige Pole-Runde war eine beeindruckende Zeit von 2:32,953 Minuten. Der zurückkehrende BMW M3 (E46) von J-Mec Engineering war in den Händen von Kevin Clarke mit etwas mehr als einer Sekunde Rückstand Zweitschnellster, während Colin Whites CWS Engineering-Ginetta G56 den dritten Platz in der Session belegte.

Neale Muston stieg für Q2 in den Ginetta, doch das Auto kam auf der Kemmel-Geraden in der Runde aus der Box zum Stehen, woraufhin die rote Flagge geschwenkt wurde. Als das Qualifying wieder aufgenommen wurde, gab der Ligier erneut das Tempo vor, nun gefahren von Tornaghi, der eine Runde in 2:30,730 Minuten fuhr und die Session mit doppelt so großem Vorsprung beendete, wie er in Q1 gegenüber dem J-Mec-BMW hatte – James Collins' Bestzeit in Q2 lag bei 2:33,921 Minuten.

Weitere Dramatik ereilte den CWS-Ginetta in der Mitte des dritten und letzten Durchgangs, als sich ein Rad löste, was das Auto ins Schleudern brachte und zu einer Unterbrechung durch die rote Flagge führte. Rocchio saß für Q3 wieder am Lenkrad des Ligier und sicherte sich die TCE-TCX-Pole mit einem durchschnittlichen Vorsprung von zwei Sekunden vor dem BMW, der in der dritten Session von Oliver Smith gefahren wurde. Der Cupra TCR DSG von asBest Racing mit Lutz Obermann, Junichi Umemoto und Samuel Hsieh war der beste der übrigen Teilnehmer und belegte in der Gesamtwertung den dritten Platz.

Der erste Teil des Michelin 12H SPA-FRANCORCHAMPS, die ersten fünfeinhalb Rennstunden, beginnt morgen, Samstag, 18. April, um 11:30 Uhr Ortszeit. Nach der Nachtpause unter Parc-Fermé-Bedingungen finden die abschließenden sechseinhalb Stunden am Sonntag, dem 19. April, statt.



Verfolgen Sie das gesamte Geschehen live auf Creventic Motorsports TV auf YouTube oder über den Link unter [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com)

**ENDE**

Creventic BV  
Zandstraat 1 6591DA Gennepe  
Niederlande  
Tel. +31 (0)485 471166  
E-Mail: [media@creventic.com](mailto:media@creventic.com)

Web: [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com)  
Web: [www.992-endurance-cup.com](http://www.992-endurance-cup.com)  
Web: [www.prototype-cup-europe.com](http://www.prototype-cup-europe.com)  
Web: [www.CRtrackdays.com](http://www.CRtrackdays.com)